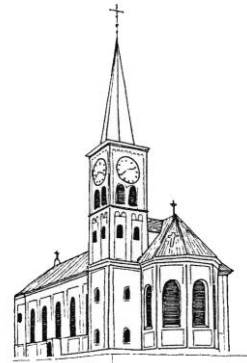


Pfarramt: Viktor Hürlimann, Pfarradministrator, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm  
 Telefon: 041 838 11 93  
 E-Mail: [vhuerlimann@pfarrei-rothenthurm.ch](mailto:vhuerlimann@pfarrei-rothenthurm.ch)  
 Homepage: [www.pfarrei-rothenthurm.ch](http://www.pfarrei-rothenthurm.ch)

Sekretariat: Esther Koch, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm  
 Telefon: 041 838 08 48; E-Mail: [sekretariat@pfarrei-rothenthurm.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-rothenthurm.ch)  
 Öffnungszeit: Montag: 08.15 – 11.15 Uhr, 13.30 – 17 Uhr

Sakristanin: Barbara Amstutz, Telefon: 041 832 03 41

Biberegg: Francesco Bachmann, Kpl., Biberegg 15, Telefon: 041 838 15 15  
 E-Mail: [info@theresia.ch](mailto:info@theresia.ch)



## Pfarrei St. Antonius

### AUGUST 2021

*Redaktionsschluss: Jeweils am 15. Kalendertag des Vormonates.*

#### HOFFNUNG



Paulus spricht von den drei göttlichen Tugenden, welche das christliche Leben beseelen: Glaube, Hoffnung und Liebe. «Doch am grössten unter ihnen ist die Liebe» (1 Kor 13,13). Die Liebe ist der eigentliche Grund und das Ziel all unseres Tuns als Christen. Der Glaube ist dabei gleichsam die Quelle, aus der wir schöpfen, um sie zu leben. Die Hoffnung aber ist der Anker, der uns in allem hält.

Was lässt Ehepaare, deren Liebe erkaltet ist, trotzdem weitergehen? Es ist die Hoffnung, dass Treue auch in schweren Zeiten nicht vergebens ist und dass wieder bessere Zeiten kommen.

Was lässt Menschen, die schwer gesündigt haben, ihre Schuld bekennen und wieder aufstehen? Es ist die Hoffnung, dass Umkehr und Neuanfang möglich sind.

Was lässt Gläubige, die enttäuscht und vom Schicksal geschlagen wurden, am Glauben festhalten? Es ist die Hoffnung auf ein letztes gutes Ziel, auf eine grössere Gerechtigkeit und dass es Sinn gibt, auch da wo wir ihn im Moment nicht erkennen.

Die Liebe mag tatsächlich die grösste Tugend sein. Aber die Wichtigste, scheint mir, ist vielleicht die Hoffnung. Denn sie ist der Anker, der uns in allen Stürmen Bestand verleiht. Sie lässt uns immer wieder aus der Quelle (dem Glauben) schöpfen und am Grund und Ziel unseres Lebens (der Liebe) festhalten.

Davon getragen, übergebe ich meine Aufgabe als Pfarrer von Rothenthurm vertrauensvoll in neue Hände. Ich wünsche Ihnen, dass die Hoffnung, die uns in Christus geschenkt ist, Sie halten und stärken möge alle Tage Ihres Lebens. Gottes Segen möge Sie alle begleiten.

*Pfr. Erich Camenzind*

„Wir rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.  
 Mehr noch,  
 wir rühmen uns ebenso der Bedrängnisse; denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung.  
 Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen.“

*Röm 5,2-5*

#### EVANGELIEN DER SONN- UND FEIERTAGE



01. Aug. 18. So im Jahresk. Joh 6,24-35  
 08. Aug. 19. So im Jahresk. Joh 6,41-51  
 15. Aug. Mariä Aufnahme Lk 1,39-56  
 22. Aug. 21. So im Jahresk. Joh 6,60-69  
 29. Aug. 22. So im Jahresk. Mk 7,1-23

#### AUS DER PFARREI



In der **Taufe** wurde/wird in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

**ANJA**, Tochter von Bruno und Sonja Felder-Schuler, Landsgemeindestr.

**BENI**, Sohn von Stephan und Petra Birrer-Amgwerd, Hauptstrasse.

**FIONA**, Tochter von Peter und Heidi Lüönd-Gisler, Sattel.

**RICO**, Sohn von Martin und Patricia Walker-Näpflin, Erstfeld.

*Herr, segne die Eltern und ihr Kind.*

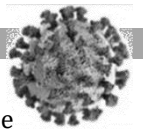


Im **Sakrament der Ehe** geben sich das JA-Wort

**SANDRO STYGER** und **BETTINA BAMERT**, Alte Strasse, am 14. August (auswärts).

*Gott erhalte ihren Bund fürs Leben.*

#### CORONA-AKTUELL



Es gelten für die Gottesdienste in unserer Kirche keine Teilnehmerbeschränkungen. Weiterhin sind die Abstände und das Tragen der Schutzmasken zu beachten.

**Ob die Gottesdienste in der Biberegg nach den Ferien wieder stattfinden, darüber werden Sie kurzfristig informiert werden.**

Immer aktuell informiert sind Sie

- über die Gottesdienstzeiten im «Bote der Urschweiz» (Freitag)
- über die Homepage der Pfarrei: [www.pfarrei-rothenthurm.ch](http://www.pfarrei-rothenthurm.ch)
- über den Aushang bei der Kirche

#### WÄHREND DEN FERIEEN

**Die Messe am Sonntagmorgen ist im August jeweils um 09.30 Uhr. Ausnahme: 8. August (10.15 Uhr).**

Nach allen Gottesdiensten besteht die Möglichkeit, den Reisesegen zu empfangen.

#### Neue Kontaktadressen

**Ab August gelten neue Kontaktadressen für den Pfarrer und das Sekretariat.**

#### Sekretariat:

Telefon neu: 041 838 08 48

Email:

[sekretariat@pfarrei-rothenthurm.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-rothenthurm.ch)

#### Pfarrer :

Telefon (bisher): 041 838 11 93

Email: [vhuerlimann@pfarrei-rothenthurm.ch](mailto:vhuerlimann@pfarrei-rothenthurm.ch)

## VERABSCHIEDUNG PFARRER CAMENZIND



Seine letzte Sonntagsmesse wird Pfarrer Camenzind am **01. August 09.30 Uhr und 19.30 Uhr** feiern. Im Anschluss an die Messe vom Morgen sind Sie herzlich zum Apéro auf dem Kirchenplatz (oder im Kirchenkeller) eingeladen. Pfarrer Camenzind wird anschliessend noch bis und mit Samstag, 07. August, in der Pfarrei sein.



## BEGRÜSSUNG PFARRER HÜRLIMANN

Pfarrer Viktor Hürlimann ist ab dem 01. August für die Leitung der Pfarrei verantwortlich. Voraussichtlich ab dem 10. August wird er in der Pfarrei präsent sein und die Gottesdienste feiern. Seine erste Sonntagsmesse feiert Pfr. Hürlimann am **15. August um 09.30 Uhr**. Im Anschluss sind Sie ebenfalls herzlich zum Apéro eingeladen.

**Die gemeinsame Andacht am 15. August in der Biberegg entfällt dieses Jahr. Don Francesco wird das Gedächtnis für die Verstorbenen im stillen Rahmen begehen.**

## Bye, bye and Welcome

Lieber Erich, nur ungern lassen wir Dich aus unserer Gemeinschaft ziehen. Viele gute Erinnerungen wirst Du in unserer Pfarrei hinterlassen. Besonders zu erwähnen sind Deine tiefgreifenden und berührenden Predigten, sowie das Wiedererwecken des Heiliggrabes. Der Kirchenrat wünscht Dir für die Zukunft von Herzen alles Gute, Gottes Segen und spricht im Namen der ganzen Kirchgemeinde Rothenthurm ein herzliches «Dankeschön» für Deine geleisteten Arbeiten in den letzten 12 Jahren aus.

Ein Abschied ist immer auch ein Neuanfang. So begrüßen wir Deinen Nachfolger Pfarradministrator Herr Viktor Hürlimann mit offenen Armen und heissen ihn willkommen. Wir wünschen ihm einen guten Start in unserer Gemeinde und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der Kirchenrat

## SCHULJAHR 2021/2022

Folgende Lehrpersonen unterrichten im kommenden Schuljahr:

Pfradm. Viktor Hürlimann:  
3. / 5. / 6. Klasse / 1. OS

Regula Rüthemann, Brunnen:  
1. / 3. / 4. Klasse

Lucia Zraggen, Lauerz: 2 Klasse

Brigitte Gerlach, Gersau:  
5./6. Klasse / 2. OS.

Auf der 3. OS werden über das Jahr verteilt vier Religionstage gehalten.



## -LICHEN DANK

Ihre Opfergaben im 1. Halbjahr:

01. Jan	Aufgaben der Pfarrei	144.40
03. Jan	Seelsorgestiftung	210.85
06. Jan	Epiphanieopfer	252.20
10. Jan	SOFO	188.20
24. Jan	Diakonie Innerschw.	274.95
31. Jan	Rigi Klösterli	468.65
07. Feb	Frauenverein	277.65
07. Feb	Caritas Urschweiz	212.45
14. Feb	Ambrosiuswerk	700.75
19. Mrz	Ministranten	357.-
05. Apr	Aufgaben der Pfarrei	132.-
11. Apr	Erstkommunion	553.60
18. Apr	Heiliggrab	520.-
25. Apr	Familie ist Zukunft	400.-
02. Mai	Pro Filia	266.-
09. Mai	Jugend und Familie	235.20
13. Mai	Wallfahrten	164.80
16. Mai	Kirchliche Medien	153.35
23. Mai	Anima Uno	300.-
24. Mai	Aufgaben der Pfarrei	80.50
30. Mai	Fidei Donum	113.70
03. Juni	Oremus	368.10
06. Juni	Kapuziner SZ	500.-
13. Juni	Priesters. Chur	282.05
20. Juni	Caritas	205.80
21. Juni	Peterspfennig	210.45

<b>Fastenopfer</b>	<b>1380.-</b>
<b>Heiliglandopfer</b>	<b>930.-</b>
<b>Missionsprojekt</b>	<b>1970.-</b>
<b>Pfarrkirche insgesamt</b>	<b>1284.10</b>

## Grusswort

Am Fest von Maria Himmelfahrt dürfen wir uns offiziell zum ersten Mal begegnen. Das ist für mich eine schöne Fügung. Erinnerst dich dieses Fest daran, dass der Himmel das eigentliche Ziel unserer Lebensreise ist. Das ist einerseits Quell grosser Freude, andererseits fordert diese Wahrheit uns alle heraus. Im Himmel interessiert ja niemanden, wie gross unser Besitz oder unser Wissen war. Die einzige Frage, die uns im Himmel gestellt werden wird, heisst: „Wie viel Liebe bringst Du mit?“ Es ist eine der grossen Aufgabe der Kirche, dieses Ziel den Menschen immer wieder vor Augen zu führen und die Sehnsucht nach dem ewigen Glück mehr und mehr zu wecken. Mit Kirche meine ich alle Getauften. Alle sind berufen, einander auf dem Weg dahin zu motivieren und zu unterstützen.

Nach den wenigen Begegnungen, die ich in Rothenthurm erleben durfte, bin ich allerdings zuversichtlich, dass die Pfarrei vom Hl. Antonius bereits auf einem guten Weg ist.

Nun freue ich mich, Sie liebe Rothenthurmerinnen und Rothenthurmer, kennenzulernen und auf unserem gemeinsamen Weg begleiten zu dürfen und bitte gleichzeitig um Ihr Gebet.

Auf manche schöne Erinnerung darf ich zurückblicken:

- Viele Begegnungen mit den Menschen in der Pfarrei.
- Die Pfarreiwallfahrten: Turin, Rom, Padua, Fatima, Verena-schlucht, Neuenkirch, Sivrizez...
- Viele schöne Feiern, besonders die letzte Firmung, die ich persönlich spenden durfte.
- Das lebendige und offene Kernteam (Kirchenrat, Pfarreirat, Sakristane, Lektoren, Katechetinnen, Organist, Sekretärin).
- Der engagierte Kirchenchor.
- Die treue Ministrantenschar.
- Vor allem: Der bodenständige Glauben so vieler Leute.

Einiges lasse ich unvollendet oder unverwirklicht zurück – Sorgen, die ich im Gebet mitnehme:

- Wird das tägliche Rosenkranzgebet in der Pfarrei überleben?
- Wird der Chor neue Mitglieder mit Freude am Singen finden?
- Werden die Getauften vermehrt ihr Herz für Christus öffnen und sich als echte Jünger und Jüngerinnen Christi verstehen?
- Werden die Gläubigen das Sakrament der Beichte wieder neu als Schatz entdecken?
- Werden die Familien vermehrt über die Feste von Erstkommunion und Firmung hinaus dem Glauben eine Mitte in ihrem Alltag geben?
- Finden Paare wieder vermehrt den Mut zum Eheversprechen und die Kraft es zu leben?

Alles will ich in Gottes Hände legen und danke herzlich für alles Mitdenken, Mitwirken und Mittragen.

Pfr. Erich Camenzind

Viktor Hürlimann, Pfarradministrator